



## Mitteilung für Presse, Funk und Fernsehen und die Berliner Bürger

Kontakt:  
Ulrike von Wiesenau,  
Tel.: 030 / 7814604  
Gerlinde Schermer,  
Tel.: 0177 / 2462983

# Einladung zur Medien-Plakataktion „Endspurt“ des Berliner Wassertischs

Freitag, den 15. Oktober 2010 um 11:00 Uhr  
Brandenburger Tor (Platz des 18. März)

**- Neueste Informationen zum Volksbegehren - Stand mit Aktiven und Vertretern unterstützender Organisationen - Vorführung der Filme „Water Makes Money“ und „Flüssiges Berlin“ - Live-Musik von Ulla Meinecke und Claus Kittsteiner - Plakataktion „Unser Wasser“**

Noch 12 Tage bleiben für ein erfolgreiches Wasser-Volksbegehren. Die Chancen stehen gut, dass wir bis zum 26. Oktober die erforderlichen 172.000 Stimmen gewinnen werden. Bis zum heutigen Tage haben wir rund 155.000 Unterschriften gesammelt. Wir rufen auf zum großen Sammel-Endspurt! Es gilt, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, damit unsere Bemühungen sicher zum verdienten Erfolg führen. Für alle Unterstützer muss es jetzt darum gehen, sämtliche noch im Umlauf befindlichen Unterschriftenlisten einzusammeln, ihre bisher noch nicht angesprochenen Freunde, Nachbarn und Bekannte zu bewegen, das Volksbegehren zu unterschreiben und ihre sozialen Netzwerke für das Sammeln weiterer Unterschriften einzubringen!

Unser Volksbegehren wird national und international mit großer Spannung verfolgt. Im Brennpunkt des Interesses steht die Frage, was eine Bürgerinitiative auszurichten vermag gegen den Ausverkauf der öffentlichen Daseinsvorsorge, der sich unter dem ebenso wohlklingenden wie irreführenden Namen einer „Öffentlich-Privaten-Partnerschaft“ vollzieht. Die Folgen dieser Art von „Partnerschaft“, bei der gewinnmaximierenden Konzernen im Rahmen von Geheimverträgen hohe Gewinn Garantien und weitreichende Entscheidungsbefugnisse eingeräumt werden, sind bekannt: Exorbitante Preissteigerungen, massiver Abbau von Arbeitsplätzen und, wie längerfristig zu befürchten ist, die Vernachlässigung von notwendigen Instandhaltungsarbeiten und Ersatzinvestitionen. Gelingt es uns, der unheiligen Allianz zwischen Privatunternehmen und staatlichen Institutionen in Berlin Einhalt zu gebieten, dann schaffen wir damit einen Präzedenzfall für alle Anti-Privatisierungsinitiativen und setzen ein positives Signal für bürgerschaftliches, basisdemokratisches Engagement, weit über Berlin hinaus.

Bis zum 26. Oktober 2010 können Unterschriften bei der Grünen Liga Berlin (Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin), bei den Bürgerämtern oder unseren Sammelstellen (z.B. an der Weltzeituhr am Alexanderplatz), abgegeben werden. Unterschriftsbögen und Unterschriftenlisten können bei der Grünen Liga Berlin (030-44339144) angefordert oder im Internet unter [www.berliner-wassertisch.net](http://www.berliner-wassertisch.net) heruntergeladen werden.

Machen wir Schluss mit den Geheimverträgen bei den Berliner Wasserbetrieben, überlassen wir die Bereiche der elementaren Daseinsvorsorge nicht gewinnorientierten Konzernen, bringen wir das lebenswichtige Gut Wasser wieder in öffentliche Hand!